

Bestandsaufnahme und Maßnahmenvorschläge

Mapathon-Route M17 Oliv: Weisenau - Hechtsheim - Marienborn - Lerchenberg

Vom Weisenauer Rheinufer über Hechtheim und Marienborn nach Lerchenberg

einschließlich Lückenschlüsse M17a Lerchenberg – Tiefentaler Weg und M17b Hechtsheim – Großberg – Weisenau

Inhaltsverzeichnis:

1.	Kurzbeschreibung Route aus Mapathon-Dokumentation	Seite 2
2.	Protokoll Befahrung zur Bestandsaufnahme und Ermittlung erforderlicher Maßnahmen	Seite 3
2.1	Weisenauer Rheinufer – Weisenau – Hechtsheim	Seite 4
2.2	Hechtsheim – Marienborn – Lerchenberg	Seite 10
2.3	Lückenschluss Lerchenberg – Tiefentaler Weg – Bretzenheim	Seite 17
2.4	Lückenschluss Hechtsheim – Großberg – Weisenau	Seite 19

Autoren: Wilhelm Silberzahn (ADFC Kreisverband Mainz-Bingen e.V.), Bernd Nungesser, Michael Gutmann (ADFC Kreisverband Mainz-Bingen e.V.)

1. Kurzbeschreibung Route aus der Mapathon-Dokumentation

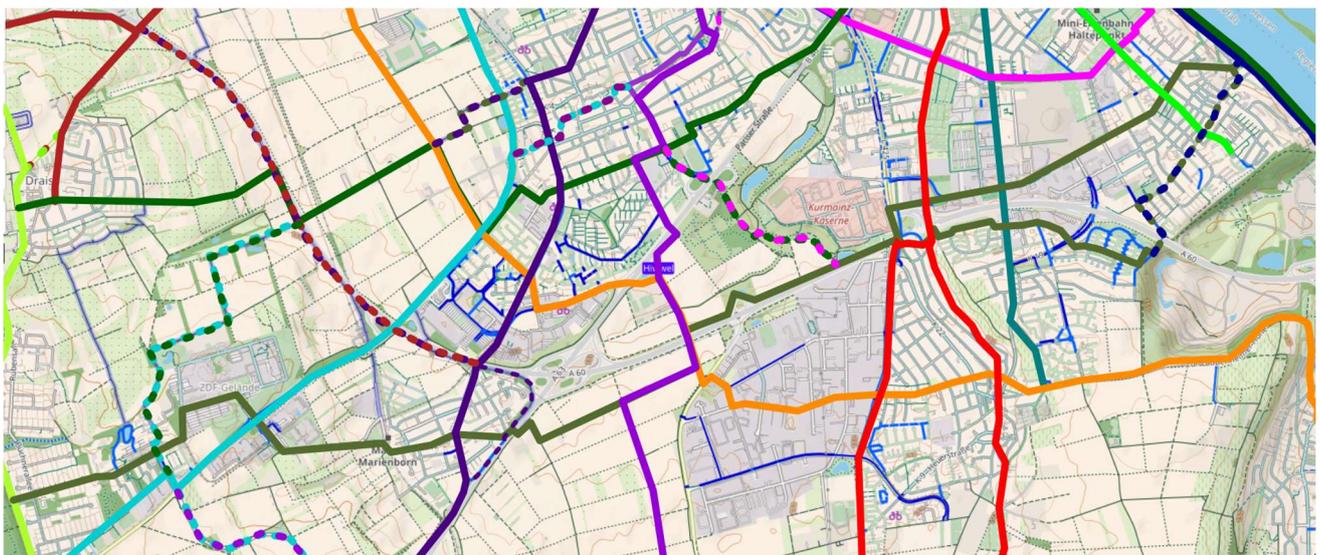
Im Mapathon-Ergebnisbericht findet sich zur Route 17. „Lerchenberg - Bretzenheim - Hechtsheim (- Anbindung Großberg) - Weisenau (Farbe Oliv) zzgl. Lückenschluss Lerchenberg - Bretzenheim zzgl. Lückenschluss Bretzenheim – Hechtsheim und Lückenschluss Großberg – Weisenau (Farbe Oliv)“ folgende Beschreibung:

Diese Stadtteil-übergreifende Verbindung verknüpft

- a.) Die Arbeitsstätten Lerchenberg mit dem Bahnhof Marienborn
- b.) Lerchenberg mit Marienborn, Hechtsheim (über Verbindung 2 oder 8), Großberg und Weisenau
- c.) Marienborn mit den Gewerbegebieten in Hechtsheim und an der Hechtsheimer Straße (über Verbindung 10)
- d.) Bretzenheim über den Lückenschluss Bretzenheim – Hechtsheim mit Hechtsheim und den Gewerbegebieten in Hechtsheim
- e.) Weisenau und Großberg mit Hechtsheim und den Gewerbegebieten in Hechtsheim (über Verbindung 8) und an der Hechtsheimer Straße (über Verbindung 10)
- f.) Großberg mit der Oberstadt (Kliniken und BioNTech) (über die Verbindungen 10 und 4)
- g.) Großberg mit dem Rheinufer (Verbindung 5 und Lückenschluss Großberg – Weisenau))
- h.) Weisenau mit dem Rheinufer (Verbindung 5)

Dem Projektteam ist bewusst, dass an der Kreuzung Rheinhessenstraße A60 Ausbaumaßnahmen für die kreuzenden Radverbindungen erforderlich sind.

In der Mapathon-Karte findet sich folgender Routenverlauf der Route M17 oliv:



https://umap.openstreetmap.de/de/map/mapathon-radwegenetz-fur-mainz_7662

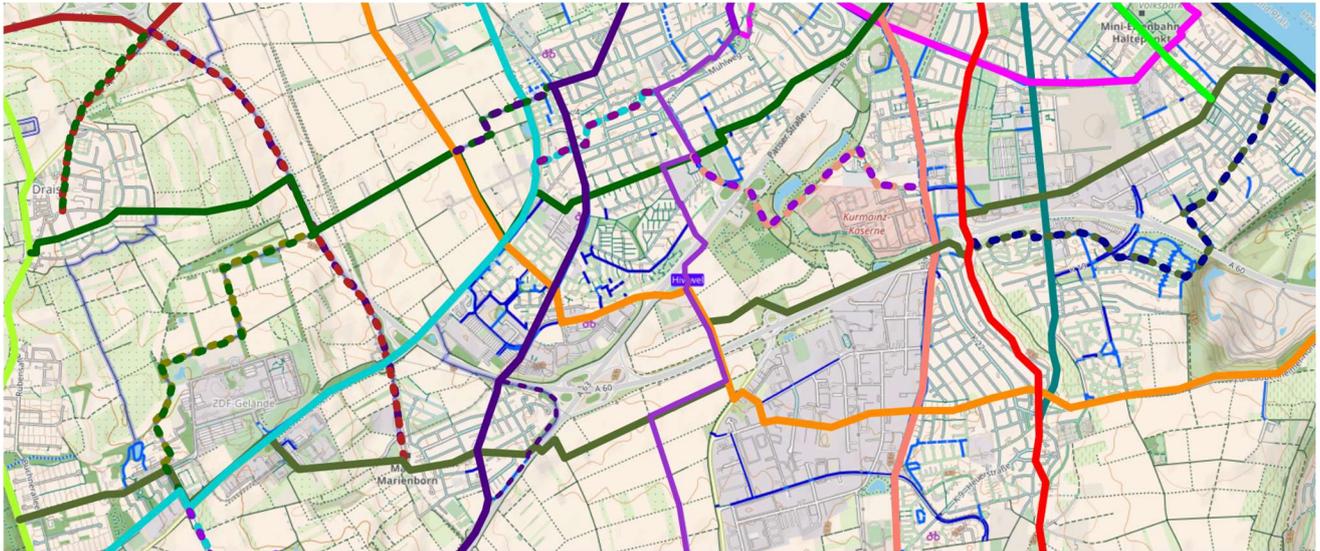
Auf Grund der Routenbefahrung wurde die Wegführung in fünf Punkten geändert:

1. In der ursprünglichen Fassung gab es zwei Äste der Route von Hechtsheim nach Weisenau bzw. Großberg. Zwecks eindeutiger Wegführung wurde der Ast zum Großberg mit dem Lückenschluss Großberg – Weisenau zum Lückenschluss M17b Hechtsheim – Großberg – Weisenau vereinigt.
2. Der Bereich der Querung der Geschwister-Scholl-Straße wurde dahingehend geändert, dass eine neue Fußgänger-/Radfahrer-Brücke für die Querung der Geschwister-Scholl-Straße empfohlen wird, um diesen für Radfahrende zeitaufwändigen Abschnitt zu verbessern.
3. Im Abschnitt vom Beginn des Ziegeleipfads in Hechtsheim bis zum Stefanshofs in Bretzenheim wurde die Routenführung an das Ergebnis der Befahrung und die voraussichtlich sinnvolle künftige Wegführung angepasst, die einen Ausbau des Ziegeleipfads erfordert.
4. Am Ortsausgang Marienborn Richtung Lerchenberg wurde eine Schleife über den Bahnhof Marienborn

eingefügt, um eine unübersichtliche Querung der Straßenbahnschienen zu vermeiden und den Bahnhof in die Route einzubinden.

5. Die Route endet im Lerchenberg bereits an der Kreuzung Hebbelstraße/Büchnerallee da die Mapathonroute M1 auf die Büchnerallee verlegt wurde.

Dies ist in der zweiten Fortschreibung der Mapathonkarte berücksichtigt.



https://umap.openstreetmap.de/de/map/mapathon-zweite-fortschreibung-radwegenetz-fur-mai_38470

2. Protokoll Befahrung zur Bestandsaufnahme und Ermittlung erforderlicher Maßnahmen

2.1 Weisener Rheinufer – Weisenau – Hechtsheim

Stadtauswärts:

Status Verkehrsführung:

Am Rheinufer (Mapathonroute M9 Kaiserbrücke - Rheinufer Neustadt/Altstadt - Rheinufer Weisenau/Laubenheim - Nackenheim) führt eine Brücke über Bahn und B9 zum Tanzplatz im Unterdorf von Weisenau. Diese Brücke kann von Radahrenden genutzt werden, um nach Weisenau und weiter nach Hechtsheim bzw. Bretzenheim oder zum Großberg (vgl. Kap. 2.4) zu gelangen. Die Wegführung von der Brücke zum Tanzplatz ist für Radfahrende wenig komfortabel, da eine enge 180 Grad Kurve und eine sehr schmale Durchfahrt zu bewältigen sind und der weitere Weg eng am Außengelände eines Restaurants vorbeiführt.



Vom Tanzplatz kommend müssen Radahrende ungesichert auf die Hohlstraße auffahren, um auf dieser steil ansteigend zur Kreuzung Göttelmannstraße/Portlandstraße/Heiligkreuzweg im Weisener Oberdorf zu gelangen. Teilweise engen parkende Kfz die schmale Straße zusätzlich ein. Es gilt Tempo 30.



Nach der Kreuzung folgt die Mapathon-Route dem Heiligkreuzweg bis zu dessen Ende an der Kreuzung Hechtsheimer Straße/Emy-Roeder-Straße/Alte Manzer Straße. Radfahrende sind auf die Fahrbahn verwiesen. Teilweise befinden sich neben der Fahrbahn Parkbuchten. Die Straße und einige Kreuzungen/ Einfahrten (zum Scheck-in Center, zum Business Campus) sind stark befahren. Abschnittsweise gilt Tempo30 und 50.



Nach der Kreuzung mit der Max-Hufschmidt-Straße wird der Heiligkreuzweg bis etwa in Höhe des Einkaufsmarkts Lidl breiter mit einem Bürgersteig, der für Radfahrende zugelassen ist. Die Freigabe endet jedoch am Abzweig zur IGS am Europakreisel.



Nach der Kreuzung Hechtsheimer Straße/Emy-Roeder-Straße/Alte Manzer Straße folgt die Mapathon-Route der Emy-Roeder-Straße. Entlang der Emy-Roeder-Straße führt ein verpflichtender bidirektionaler gemeinsamer Rad-/Fußweg auf dem Bürgersteig Richtung Hechtsheim.



Auf Grund der aktuellen Verkehrsführung an der Querung der Geschwister-Scholl-Straße folgen Radfahrende dem verpflichtenden bidirektionalen gemeinsamen Rad-/Fußweg. Nach der Querung der Mapathon-Route M8 Kaisertor - Uniklinik - Oberstadt - Hechtsheim - Ebersheim (Route Rot) an der Kreuzung Elisabeth-Seibert-Straße führt der verpflichtende bidirektionale gemeinsame Rad-/Fußweg bis zur Kreuzung Geschwister-Scholl-Straße.



Die Geschwister-Scholl-Straße wird ampelgesichert gequert, um auf der anderen Straßenseite der Mapathonroute M15 Mainz-Kastel - Altstadt - Fichteplatz - Pariser Straße - Geschwister-Scholl-Straße - Rheinhessenstraße - Messe (Farbe Lachs) bis zum Ziegeleipfad kurz vor die Überquerung der A60 zu folgen.



Stadteinwärts:

Die umgekehrte Fahrtrichtung vom Ziegeleipfad über die Geschwister Scholl-Straße ist weder ausgewiesen (Wegweiser Richtung Innenstadt fehlt!) noch möglich.

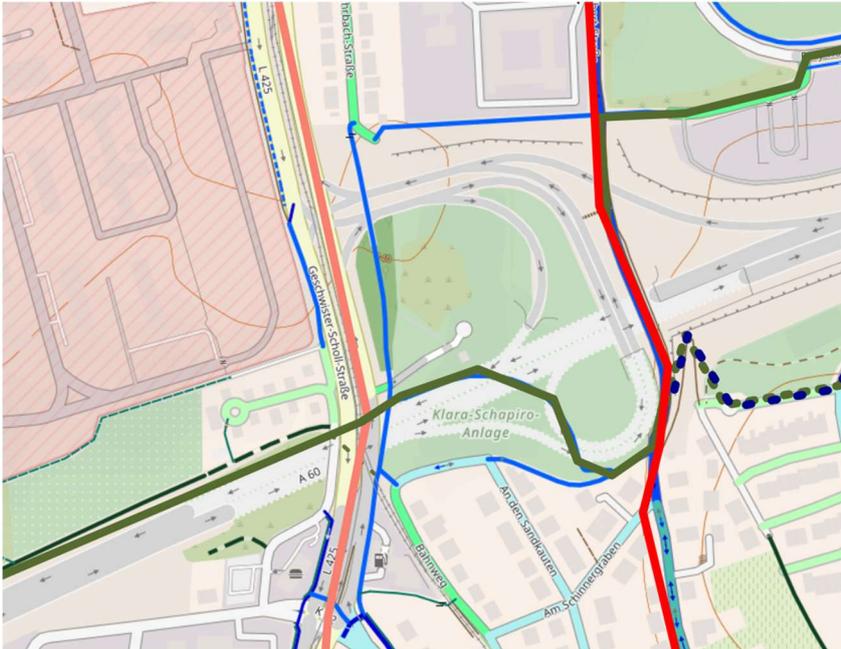


Radfahrende müssen stadteinwärts daher eine andere Route wählen. Diese führt dem Wegweiser Hechtsheim folgend aus dem Ziegeleipfad nach rechts bis zur ampelgesicherten Querung der Geschwister-Scholl-Straße an der Kreuzung Curiestraße/Rheinhessenstraße/Neue Mainzer Straße, um auf der anderen Straßenseite der Mapathonroute M15 Mainz-Kastel - Altstadt - Fichteplatz - Pariser Straße - Geschwister-Scholl-Straße - Rheinhessenstraße - Messe (Farbe Lachs) stadteinwärts bis zur Einmündung der Brückenrampe über den Autobahnezubringer in die Georg-Fahrbach-Straße zu folgen. Von dort führt ein gemeinsamer Rad-/Fußweg zur Elisabeth-Seibert-Straße und weiter bis zur Emy-Roeder-Straße, die über einen ampelgesicherten Übergang gequert wird.



Alternativ könnte nach der Querung der Geschwister-Scholl-Straße der Bahnweg und die Elisabeth-Seibert-Straße genutzt werden, um zur Emy-Roder-Straße zu gelangen.

Da die Querungen der Geschwister-Scholl-Straße stadtaus- und stadteinwärts mit Umwegen und zeitaufwändigen ampelgesicherten Querungen verbunden sind, sollte analog der Fußgänger-/Radfahrer-Brücke über die Autobahnzufahrt zur A60 eine weitere Fußgänger-/Radfahrer-Brücke über die Geschwister-Scholl-Straße gebaut werden.



In stadteinwärtiger Richtung stehen Radfahrende an der Kreuzung Hechtsheimer Straße/Heilighausweg/Alte Manzer Straße vor der Aufgabe, auf die Fahrbahn des Heilighauswegs auf der gegenüberliegenden Seite der Kreuzung zu gelangen. Dies ist verkehrssicher nicht möglich!



In stadteinwärtiger Richtung sind Radfahrende auf der gesamten Strecke bis zum Tanzplatz in Weisenau auf die Fahrbahn verwiesen.



Status Beschilderung:

Im beschriebenen Streckenabschnitt findet sich keine Beschilderung.

Status Wegqualität:

Der gesamte Streckenabschnitt führt über Asphalt oder Pflaster. Die Wegoberfläche ist weitgehend gut.

Status Markierung:

Im beschriebenen Streckenabschnitt fehlen bis auf den Abschnitt auf der Emy-Roeder-Straße und den Tanzplatz jegliche Markierungen.

Status Breite:

Die Brücke am Weisenauer Ufer ist 3 m breit. Die Rampe zum Dach des Parkhauses ist jedoch mit der 180 Grad Kurve nur 2m breit. Die nächste Rampe Richtung Tanzplatz ist gar nur 1,30 m schmal.

Der bidirektionale gemeinsame Rad-/Fußweg entlang der Emy-Roder-Straße ist 2,50 m schmal. Der gemeinsame Rad-/Fußweg zwischen Georg-Fahrbach-Straße und Emy-Roeder-Straße ist ca. 3,30 m breit.

Status Beleuchtung:

Der beschriebene Streckenabschnitt ist mit Ausnahme der Verbindung zwischen Georg-Fahrbach-Straße und Emy-Roeder-Straße beleuchtet.

Gefahrstellen:

- Übergang vom Tanzplatz auf die Hohlstraße ungesichert
- Keine Hinweise auf Radfahrende im Steigungsbereich der Hohlstraße
- Keine Überleitung vom verpflichtenden bidirektionalen gemeinsamen Rad-/Fußweg entlang der Emy-Roeder-Straße stadteinwärts auf die Fahrbahn des Heiligkreuzwegs an der Kreuzung Hechtsheimer Straße/Heiligkreuzweg/Alte Mainzer Straße
- nicht einsehbare Ecke an Kreuzung Emy-Roeder-Straße / Geschwister-Scholl-Straße

Maßnahmen:



- Schaffung einer direkten Abfahrt von der Brückenrampe zur Sterngasse, um den Weg über das Dach des Parkhauses und am Restaurant zu vermeiden
- Ampelsicherung oder Zebrastreifen für die Querung der Hohlstraße in Höhe Tanzplatz zur Überleitung Radverkehr vom Tanzplatz auf die Fahrbahn der Hohlstraße
- Piktogramme auf der Fahrbahn der Hohlstraße und des Heiligkreuzwegs zur Anzeige des Radverkehrs auf der Fahrbahn
- Markierung Abstandsstreifen an den markierten Parkplätze in der Hohlstraße und den Parkbuchten im Heiligkreuzweg
- Markierung Aufstellflächen an den Kreuzungen Heiligkreuzweg/Portlandstraße/Göttelmannstraße, Heiligkreuzweg/Max-Hufschmidt-Straße und Heiligkreuzweg/Hechtsheimer Straße/Alte Mainzer Straße
- Durchgehend Tempo 30 im Heiligkreuzweg wegen der Enge der Straße und den vielen Ausfahrten

- Entpflichtung des bidirektionalen gemeinsamen Rad-/Fußweg entlang der Emy-Roeder-Straße, Markierung von Piktogrammen und Aufstellflächen auf der Fahrbahn der Emy-Roeder-Straße und Tempo 30 wegen der frequentierten Ausfahrten zur Lösung der nicht realisierbaren Überleitung vom verpflichtenden bidirektionalen gemeinsamen Rad-/Fußweg entlang der Emy-Roeder-Straße stadteinwärts auf die Fahrbahn des Heiligkreuzwegs an der Kreuzung Hechtsheimer Straße/Heiligkreuzweg/Alte Mainzer Straße
- Glaswand an der Ecke Kreuzung Emy-Roeder-Straße / Geschwister-Scholl-Straße zur besseren Einsehbarkeit vom Fußgängerübergang in die Emy-Roeder-Straße und umgekehrt
- Konzeption und Bau einer Brücke für Fußgänger und Radfahrer über die Geschwister-Scholl-Straße möglichst unter Nutzung der vorhandenen Rampe für die Querung des Autobahnzubringes
- Berücksichtigung des Platzbedarfs für Radverkehr bei der Ausbauplanung des Straßenbahnnetzes im Falle der Nutzung des Heiligkreuzwegs als Fahrbahntrasse
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten

2.2 Hechtsheim – Marienborn – Lerchenberg

Stadtauswärts:

Status Verkehrsführung:

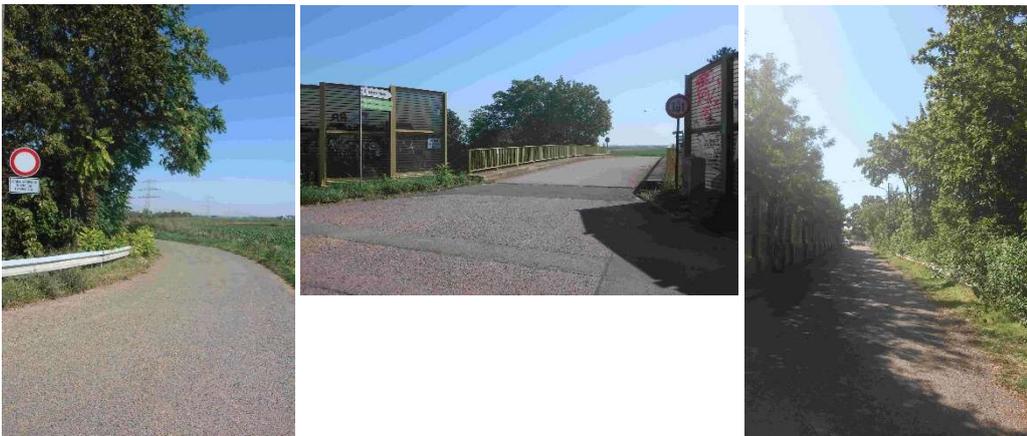
Die Wegführung vom Beginn des Ziegeleipfads kurz vor der Überquerung der Geschwister-Scholl-Straße über die A60 bis zum Stefanshof (Kreuzung mit der Mapathonroute M2 Orange: Gonsenheim - Bretzenheim - Hechtsheim - Laubenheim) muss neu konzipiert und realisiert werden, da die derzeitigen Wirtschafts- und Fußwege insbesondere bei schlechter Witterung keine vertretbare Nutzungsmöglichkeit durch Radfahrende bieten. Es bietet sich an, den vorhandenen Wirtschaftsweg entlang der A60 bis zur Auffahrtsschleife der Ludwig-Ehrhard-Straße zu nutzen und dann eine Verbindung zum tiefer liegenden Wirtschaftsweg herzustellen, der zum Stefanshof führt. Dieser Teil der Mapathonroute ist wichtig für die Verbindung von Hechtsheim/ Weisenau zum Einkaufszentrum und Gewerbegebiet in der Haifa-Allee bzw. Vor der Fecht.



Vom Stefanshof führt ein Wirtschaftsweg unter der A60 hindurch auf die Höhe der Felder seitlich der Ludwig-Ehrhard-Straße zu einer Kreuzung, wo die Mapathonroute nach rechts Richtung Marienborn abzweigt. Etwa 250 m weiter zweigt ein Wirtschaftsweg Richtung Ebersheim ab.



Nach weiteren ca. 300 m führt nach einem Rechts-Links-Versatz eine Brücke über die A63 zum Ortsrand von Marienborn.



In Marienborn führt die Mapathonroute die Straße Am Haidenkeller hinab in den Ortskern zur Kreuzung mit der Straße im Borner Grund, auf der die Mapathonroute nach links wieder ortsauswärts zur Bahnunterführung führt. Auf der Straße im Borner Grund verläuft die Mapathonroute M6 Mombach - Hartenberg - Uni - Bretzenheim - Marienborn - Nieder Olm. Innerorts gilt im gesamten Bereich Tempo 30.



Nach der engen Unterfahrung der Bahnlinie führt der Marienborner Bergweg zur Einmündung der Achardstraße. Auf dieser führt die Mapathonroute am Bahnhof Marienborn vorbei zum Abzweig eines Wirtschaftsweges, der nach links bergauf zurückführt, um parallel zum Marienborner Bergweg recht steil bergan Richtung Lerchenberg zu gelangen. Am Bahnhof endet damit auch der Lückenschluss M13c Kurmainzstraße – Marienborn Bf. Dieser kleine Umweg wurde gewählt, um den Bahnhof in die Route einzubinden und die unübersichtliche Querung der Straßenbahnschienen im Hang zu vermeiden.



In Höhe von Appel Happel flacht der Anstieg ab und der Wirtschaftsweg schwenkt nach rechts unterhalb der Straße Marienborner Bergweg zum Parkplatz vor dem Schtt Firmengelände. Um auf den Marienborner Bergweg zu gelangen steigt der Wirtschaftsweg zuletzt sehr stark an zur Kreuzung Marienborner Bergweg/ Otto-Schott-Straße. Dort zwingt ein Schild verpflichtender gemeinsamer Fuß/Radweg auf der linken Seite der Brückenrampe ohne Querungshilfe Radfahrende auf die „falsche“ Straßenseite.



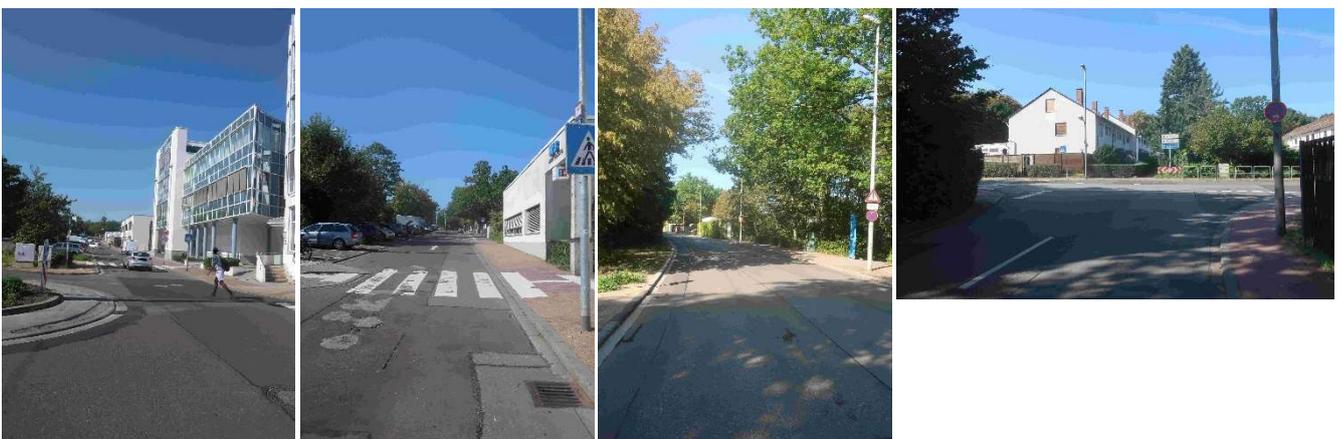
Bei Weiterfahrt auf der Fahrbahn wird nach der Brücke die Einfahrt zum ZDF von der Essenheimer Straße erreicht. Dort wird die Mapathonroute M3 Mombach - Gonsenheim - Universität/Hochschule - Bretzenheim - Lerchenberg - Essenheim - Stackeden-Elsheim (Route Türkis) erreicht. Mit dieser führt die Mapathonroute entlang der Essenheimer Straße bis zur Einmündung der Brucknerstraße.



Auf dem Bürgersteig der Brucknerstraße verläuft ein zunächst nicht benutzungspflichtiger Radstreifen bis zur Kreuzung Brucknerstraße/Hindemithstraße. An der Kreuzung Brucknerstraße/Lortzingstraße biegt die Mapathonroute M3 Mombach - Gonsenheim - Universität/Hochschule - Bretzenheim - Lerchenberg - Essenheim - Stackeden-Elsheim (Route Türkis) bereits nach links ab. Von dort an ist der Radstreifen auf dem Bürgersteig überraschenderweise benutzungspflichtig. Ab Ortseingang Lerchenberg gilt Tempo 30.



Auf der Hindemithstraße müssen Radfahrende die Fahrbahn benutzen. Am Wendekreis der Straßenbahn geht die Hindemithstraße in die Hebbelstraße über, auf der die Kreuzung Hebbelstraße/Büchnerstraße und damit die Mapathonroute M1 Finthen - Drais - Lerchenberg - Ober-Olm - Klein-Winternheim (Route Gelbgrün) und das Ende der Route erreicht wird.



Stadteinwärts:

Vor allem im Stadtteil Lerchenberg unterscheidet sich die Wegführung stadteinwärts von der stadtauswärtigen Wegführung. An der Kreuzung Hebbelstraße/Büchnerstraße ist Richtung Ortsmitte zusätzlich zur Fahrbahn der Bürgersteig für Radfahrende freigegeben. Die Freigabe endet ohne weiteren Hinweis am Wendekreis der Straßenbahn. Von dort muss die Fahrbahn der Hindemithstraße genutzt werden.



Die Hindemithstraße stadteinwärts weist eine gänzlich andere Fahrbahnaufteilung auf als stadtauswärts. Die Fahrbahn ist schmaler und durch seitlich parkende Kfz eingeengt. Auch die Fahrbahnaufteilung in der Brucknerallee unterscheidet sich. Stadteinwärts steht bis zur Kreuzung Brucknerstraße/Lortzingstraße kein Radstreifen auf dem Bürgersteig zur Verfügung, sondern die Fahrbahn muss genutzt werden. Ab dieser Kreuzung ist ein nicht benutzungspflichtiger Radstreifen auf dem Bürgersteig erkennbar.



Sowohl von der Fahrbahn der Brucknerstraße als auch vom nicht benutzungspflichtigen Radstreifen auf dem Bürgersteig der Brucknerstraße ist der Übergang auf den Radweg entlang der Essenheimer Straße schwierig. Der Übergang erfolgt nicht über den Kreisverkehr, sondern über einen Fußgängerübergang entgegen der Kreisverkehrsrichtung.



Auch zwischen Einfahrt in das ZDF-Gelände und Marienborn unterscheidet sich die Wegführung stadtauswärts und stadteinwärts. Vom Radweg entlang der Essenheimer Straße müssen Radfahrende an der Einfahrt in das ZDF-Gelände auf die Fahrbahn wechseln, um über die Rampe der Essenheimer Straße hinweg die Brücke Richtung Gewerbegebiet am Marienborner Bergweg zu erreichen. Jenseits der Brücke überrascht ein

Schild verpflichtender gemeinsamer Fuß/Radweg auf dem Bürgersteig vor der Einmündung der Abfahrt von der Essenheimer Straße. Das gleiche Schild befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite.



Folgen Radfahrende dieser Beschilderung, werden sie zuerst durch eine äußerst schmale Bushaltestelle und dann in die Erich-Dombrowski-Straße hineingeführt. Diese muss über eine Fußgängerampel gequert werden, um einen Wirtschaftsweg zu erreichen, der im Zig-Zag zum Appel Happel-Hof führt.



Um nach Marienborn zu gelangen, müssen Radfahrende dann vor den Hofgebäuden die Schienen und die Marienborner Bergstraße (hier ist Tempo 70 in einer Kurve erlaubt) überqueren, um den Wirtschaftsweg auf der linken Seite der Fahrbahn zu erreichen. Dieser gefährlich Umweg kann vermieden werden, wenn von der ZDF-Einfahrt die Straße genutzt und an der Kreuzung Marienborner Bergweg/Otto-Schott-Straße/Abfahrt Essenheimer Straße die Linksabbiegerspur in die Otto-Schott-Straße genutzt wird, um direkt in den Anfang des Wirtschaftsweges nach Marienborn einzubiegen.



Status Beschilderung:

Im beschriebenen Streckenabschnitt finden sich nur stellenweise Wegweiser (am Wirtschaftsweg entlang der A60, Ortsmitte Marienborn).

Status Wegqualität:

Die Wegoberfläche ist überwiegend gepflastert und asphaltiert und in diesen Abschnitten überwiegend gut befahrbar. Der Ziegeleipfad ist anfangs geschottert und verliert sich dann in unbefestigten Feldwegen. Der Radweg entlang der Essenheimer Straße ist zugewachsen und in nicht besonders gutem Zustand.

Status Markierung:

Im beschriebenen Streckenabschnitt finden sich nur stellenweise Markierungen (kurze Radstreifen zur Anzeige des Radverkehrs gegen die Einbahnstraßen in Marienborn).

Status Breite:

Der Fahrweg neben dem Marienborner Bergweg ist 2,80 m breit.

Neben der Haltestelle VRM in Richtung Marienborn stehen 90 cm zum Passieren für Radfahrende zur Verfügung.

Status Beleuchtung:

Der beschriebene Streckenabschnitt ist nur teilweise beleuchtet (innerhalb von Marienborn und Lerchenberg).

Gefahrstellen:

- Unbefestigte und unbeleuchtet Wegstrecke auf dem Ziegeleipfad
- Kreuzung Am Heidenkeller/Altkönigstraße Richtung Hechtsheim (Kfz kommen schnell bergab in einer Kurve nach Marienborn und sind vorfahrtsberechtigt gegenüber Radfahrenden, die bergauf weiter die Straße Am Heidenkeller befahren wollen)
- Übergang über die Straßenbahnschienen seitlich Marienborner Bergweg
- Wegführung von der Einfahrt ZDF zu Appel Happel Richtung Marienborn mit der Folge der gefährlichen Querung des Marienborner Bergwegs in einer bergabwärtsführenden Kurve bei Tempo 70 (Unfallstelle!)
- Querung Brucknerstraße entgegen Fahrtrichtung des Kreisels an der Kreuzung mit der Essenheimer Straße
- Doring-Gefahr in der Hindemithstraße bergab

Maßnahmen:

- Befestigung des Ziegeleipfads entlang der A60 bis zum Stefanshof
- Zeichen Vorfahrt gewähren VZ 205 für die Altkönigstraße bergab an der Kreuzung Am Haidenkeller/Altkönigstraße
- Piktogramme auf der Fahrbahn der Straßen Am Haidenkeller und Im Borner Grund in Marienborn
- Entfernung Busch am Übergang über die Straßenbahnschienen seitlich Marienborner Bergweg Richtung Marienborn wegen fehlender Sicht in der Kurve auf die Straßenbahnschienen sowie gelbes Signallicht
- Absenkung der Steigung des Wirtschaftswegs entlang dem Marienborner Bergweg an der Einmündung in die Kreuzung Marienborner Bergweg/Otto-Schott-Straße
- Überleitung aus dem Wirtschaftsweg entlang dem Marienborner Bergweg auf die Fahrbahn an der Kreuzung Otto-Schott-Straße in Lerchenberg
- Piktogramme auf der Fahrbahn des Marienborner Bergwegs zwischen Kreuzung Marienborner Bergweg/Otto-Schott-Straße und Einfahrt ZDF
- Entfernung der Schilder verpflichtender gemeinsamer Fuß/Radweg auf dem Bürgersteig der Marienborner Straße Richtung Marienborn und Wegweisung/Überleitung auf den Wirtschaftsweg entlang dem Marienborner Bergweg an der Kreuzung Marienborner Bergweg/Otto-Schott-Straße
- Furt und Piktogramme über die Einfahrt zum ZDF
- Rückschnitt, Sanierung und Verbreiterung des Radwegs entlang der Essenheimer Straße
- Schild verpflichtender gemeinsamer Fuß/Radweg auf dem Bürgersteig VZ 240 am Beginn der Brucknerstraße in Richtung Ortszentrum Lerchenberg
- Piktogramme auf der Fahrbahn der Brucknerstraße in Richtung Ortsausgang Lerchenberg
- Furt und Piktogramme für die Querung der Brucknerstraße am Kreisel Brucknerstraße/Essenheimer Straße/K51
- Radstreifen auf der Fahrbahn der Hindemithstraße bergauf

- Piktogramme und Abstandsmarkierungen zu parkenden Kfz auf der Fahrbahn der Hindemithstraße bergab
- Piktogramme auf der Fahrbahn der Hebblestraße
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten

2.3 Lückenschluss M17a Lerchenberg – Tiefentaler Weg – Bretzenheim

Status Verkehrsführung:

Der Tiefentaler Weg, auf dem die Mapathonroute M16 Drais - Bretzenheim - Oberstadt - Altstadt (Route Dunkelgrün) verläuft, unterquert die Autobahn. Die Route M16 zweigt nach rechts Richtung Drais ab. Von dort kommt auch der Lückenschluss M13c Kurmainzstraße – Marienborn Im Borner Grund, der nach links Richtung Marienborn führt. Der Lückenschluss M17a Lerchenberg – Tiefentaler Weg – Bretzenheim führt weiter geradeaus auf dem Tiefentaler Weg recht steil bergan, um dann nach einigen Hundert Metern den Tiefentaler Weg zu verlassen und nach links Richtung ZDF-Gelände abzuzweigen.



Vor dem ZDF-Gelände wendet sich der Weg wieder nach rechts am ZDF-Gelände entlang weiter bergan und nach einigen Hundert Metern wieder nach links Richtung Lerchenberg. Der Wirtschaftsweg endet in Lerchenberg an der Regerstraße und trifft dort auf die Mapathon-Route M17: Lerchenberg - Marienborn - Hechtsheim - Weisenau (Route Oliv).



Status Beschilderung:

Die Strecke ist teilweise beschildert.

Status Wegqualität:

Die Wegoberfläche ist überwiegend gepflastert und asphaltiert. An einigen Stellen wird der Weg von Erde überschwemmt oder überwachsen und bedarf der Pflege.

Status Markierung:

Im Streckenabschnitt befinden sich keine Markierungen.

Status Breite:

Die Wirtschaftswege weisen die übliche Breite (ca. 3 m) auf.

Status Beleuchtung:

Der Streckenabschnitt ist weitgehend nicht beleuchtet.

Gefahrstellen:

- keine

Maßnahmen:

- Ausbesserung der Wegoberfläche der Wirtschaftswege
- Piktogrammreihe auf der Fahrbahn der Regerstraße als Hinweis für Kfz-Fahrer und zur leichteren Orientierung für Radfahrende
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten

2.4 Lückenschluss M17b Hechtsheim – Großberg – Weisenau

Status Verkehrsführung:

Der Lückenschluss zweigt am Tanzplatz von der Mapathonroute M17 Oliv: Weisenau - Hechtsheim - Marienborn – Lerchenberg ab. Um den Tanzplatz Richtung Wassergasse zu queren, müssen Radfahrende eine Schleife bis zum Bürgersteig der Hohlstraße fahren, da der Tanzplatz durch eine Mauer mit Treppen und ohne Rampe eingefasst ist.



Die Wassergasse führt recht steil bergan durch das Weisenauer Unterdorf zur Bleichstraße. Die Einbahnstraße ist für Radfahrende bergauf, jedoch nicht am Abzweig Bleichstraße / Langentalstraße bergab freigegeben. Bergab kann die Langentalstraße genutzt werden. Von dieser führt eine Stichstraße direkt zum Tanzplatz.



Die Bleichstraße führt deutlich gemäßigter ansteigend und etwas breiter durch den Ortskern von Weisenau zur Portlandstraße. Diese wird gequert und der Bleichstraße bis zur Abbiegung am Ende der Bleichstraße neben dem Sportplatz gefolgt. Dort zweigt ein gemeinsamer Fuß-/Radweg geradeaus ab zur Bebauungsgrenze Richtung Autobahn. Auf der Bleichstraße gilt Tempo 30.



An der Bebauungsgrenze führt der Weg links weiter zu einer Brücke über die Autobahn, die überquert wird. Auf der gegenüberliegenden Seite der Autobahn führt der Weg recht steil geradeaus weiter entlang der Bebauungsgrenze der Großbergsiedlung. Nach einigen Hundert Metern steht ein Abzweig in die Chana-Kahn-Straße zur Verfügung.



Radfahrende können auf der geteilten Fahrbahn der Chana-Kahne-Straße durch das Wohngebiet fahren. Es gilt Tempo 30. Am Ende der geteilten Fahrbahn nach der Einmündung der Jakob-Laubach-Straße steht zusätzlich ein nicht benutzungspflichtiger Radstreifen auf dem Bürgersteig bis zur Kreuzung mit der Max-Hufschmidt-Straße zur Verfügung.



Nach der Querung der Max-Hufschmidt-Straße müssen Radfahrende die Fahrbahn bis zu einem Kreisel an der Einfahrt zum Baumarkt nutzen. In diesem Abschnitt gilt Tempo 50. Schräg hinter dem Kreisel beginnt ein schmaler Weg, der nach wenigen Metern in einen gemeinsamen Fuß-/Radweg zu einem Ableger der Alten Mainzer Straße führt.



Entlang des Ablegers der Alten Mainzer Straße bis zur Kreuzung Alte Mainzer Straße / Vogelsbergstraße befindet sich ein verpflichtender Radstreifen auf dem Bürgersteig Richtung Kreuzung, nicht jedoch in Gegenrichtung. In diesem Abschnitt gilt Tempo 50.



Jenseits der Kreuzung ist der sehr schmale Bürgersteig entlang der Vogelsbergstraße für Radfahrende freigegeben. Auf der Fahrbahn gilt Tempo 30. Die Mapathon-Route zweigt an der nächsten Kreuzung rechts in die ringförmige Vogelsbergstraße ab und folgt dieser bis zur Hausnummer 19. Dort zweigt sie in die Stichstraße mit den Hausnummern 21-25 ab, wo am Ende der Stichstraße ein Weg abwärts zur Elisabeth-Selbert-Straße nach Hechtsheim führt.



Dieser Weg ist in umgekehrter Richtung als Fußweg gekennzeichnet und wegen einer engen 180 Grad Kurve und der geringen Breite auch nicht für Radfahrende geeignet. Es ist allerdings die einzige Verbindung vom Großberg zum Anfang von Hechtsheim. Nach der Querung der Elisabeth-Selbert-Straße können Radfahrende über den Bahnweg zur Rheinhessenstraße gelangen.



Der Bahnweg ist anfangs ein gemeinsamer Fuß-/Radweg, der nach einigen Metern in eine Straße übergeht.



Vom Bahnweg zweigt ein gemeinsamer Fuß-/Radweg zur Rheinhessenstraße ab.



Eine Querung der Rheinhessenstraße ist an dieser Stelle leider nicht vorgesehen. Radfahrende müssen hierfür ein Stück stadteinwärts fahren, um über eine noch zu bauende Brücke auf der Hauptroute die Rheinhessenstraße queren zu können (vgl. Kapitel 2.1).

Status Beschilderung:

Es finden sich nur vereinzelt Wegweiser (am Ende der Bebauung Bleichstraße Wegweiser Richtung Großberg über die AB-Brücke).

Status Wegqualität:

Der gesamte Streckenabschnitt führt über Asphalt oder Pflaster. Die Wegoberfläche ist weitgehend gut. An einigen Stellen fehlen ausreichende Bordsteinabsenkungen (Ende Bleichstraße, Ende Max-Hufschmidt-Straße, Abzweig von Alter Mainzer Straße, Abzweig von Vogelsbergstraße, Übergang Bahnweg vom Weg zur Straße).

Status Markierung:

Bis auf wenige Piktogramme/Pfeile an der Abfahrt der Brücke vom Weisenauer Ufer zum Tanzplatz fehlen Markierungen.

Status Breite:

Die Brücke am Weisenauer Ufer ist 3 m breit. Die Rampe zum Dach des Parkhauses ist jedoch mit der 180 Grad Kurve nur 2m breit. Die nächste Rampe Richtung Tanzplatz ist gar nur 1,30 m schmal.

Die Brücke über die Autobahn ist 3 m breit. Die Wege davor und danach ca. 2,50 m. In Höhe der Edeweiß-Scheuer engen ungepflegte Hecken den Weg ein.

Der Radstreifen auf dem Bürgersteig der Chana-Kahnstraße vor der Kreuzung mit der Max-Hufschmidt-Straße ist 1 m breit mit 30 cm Abstand zum Bordstein.

Der Verbindungsweg zwischen Max-Hufschmidt-Straße und Alter Mainzer Straße ist anfangs 2,40 m und dann 3,80 m breit.

Der verpflichtende einseitige Radstreifen auf dem Ableger der Alten Mainzer Straße bis zur Kreuzung mit der Vogelsbergstraße ist 1,40 m breit. Gleiches gilt für den nicht verpflichtenden Bürgersteig entlang der Vogelsbergstraße nach der Kreuzung Alte Mainzer Straße.

Der Fußweg zwischen Vogelsbergstraße und Elisabeth-Selbert-Straße ist ca. 1,30 m breit.

Der Fahrweg der Bahnstraße ist 3,60 m breit.

Status Beleuchtung:

Der Streckenabschnitt ist nur teilweise beleuchtet. Die Beleuchtung fehlt an der Bebauungsgrenze in Weisenau bis zur AB-Brücke.

Gefahrstellen:

- 180 Grad-Kurve und Passage am Restaurant vorbei in der Brückenzufahrt zur Weisenauer Rheinuferbrücke
- Dooringerfahr im Bereich der Bleichstraße
- Kantige Felsblöcke am Abzweig in die Chana-Kahn-Straße und vom Bahnweg zur Rheinhessenstraße



- Kreisel Max-Hufschmidt-Str./Einfahrt Baumarkt: Der Radverkehr in Richtung Hechtsheim kreuzt hier den Autoverkehr, der vom Baumarkt kommt. Autos halten nur in den seltensten Fällen für entgegenkommende Radfahrer an, die aber Vorrang genießen, da die Autos von einem Privatgrundstück auf die Straße fahren.

Maßnahmen:

- Ersatz der Treppe von der Wassergasse zum Tanzplatz durch eine Rampe in der Einfassungsmauer des Tanzplatzes, um den Schlenker zur Hohlstraße zu vermeiden (und einen barrierefreien Zugang zum Tanzplatz für Fußgänger von oben zu ermöglichen)
- Freigabe der Einbahnstraße Wassergasse auch von der Kreuzung Bleichstraße aus zum Rheinufer
- Abstandsstreifen zu parkenden Kfz in der Bleichstraße und Piktogrammreihe als Hinweis für Kfz-Fahrer und als Wegweiser für Radfahrende
- Austausch kantige Feldsteine am Abzweig in die Chana-Kahn-Straße
- Aufstellfläche an der Kreuzung Chana-Kahn-Straße / Max-Hufschmidt-Straße
- Piktogrammreihe auf der Zufahrt zum Baumarkt als Hinweis für Kfz-Fahrer und als Wegweiser für Radfahrende
- Umwandlung der Querparker entlang Zufahrt zum Baumarkt in Längsparker und Markierung von Abstandsstreifen
- Rote Furt für Radfahrer im Kreisel Max-Hufschmidt-Str./Einfahrt Baumarkt und Vz 205 Vorfahrt gewähren an der Ausfahrt aus dem Baumarktgelände
- Schild gemeinsamer Fuß/Radweg Vz 240 für die Verbindung vom Kreisel am Ende der Max-Hufschmidt-Straße / Einfahrt Baumarkt zur Alten Mainzer Straße in beiden Fahrtrichtungen
- Markierung Überleitung vom gemeinsamer Fuß/Radweg vom Kreisel am Ende der Max-Hufschmidt-Straße / Einfahrt Baumarkt zum Ableger der Alten Mainzer Straße auf die Fahrbahn der Alten Mainzer Straße
- Aufhebung der Benutzungspflicht für Radstreifen auf dem Bürgersteig des Ablegers der Alten Mainzer Straße Richtung Kreuzung Alte Mainzer Straße / Vogelsbergstraße
- Markierung Piktogrammreihe und Abstandsstreifen zu parkenden Kfz auf der Fahrbahn des Ablegers der Alten Mainzer Straße Richtung Kreuzung Alte Mainzer Straße / Vogelsbergstraße

- Piktogrammreihe und Abstandstreifen zu parkenden Kfz auf der Fahrbahn der Vogelsbergstraße
- Neubau einer Verbindung für Radfahrende zwischen Vogelsbergstraße und Elisabeth-Selbert-Straße
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten